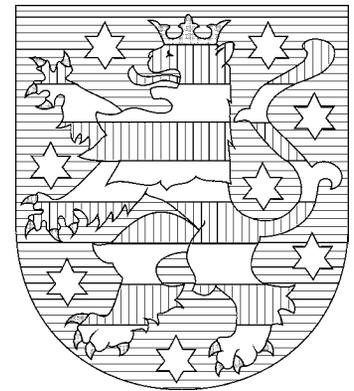


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 34/2025

Montag, 25. August 2025

35. Jahrgang



GEGENLICHT*

8.11.2025 —
3.5.2026



Ausstellung im
Thüringer Museum
Eisenach

Thüringer Künstler zum 100-jährigen Jubiläum der Curt-Elschner-Galerie Eisenach

Die Curt-Elschner-Galerie als Bestandteil des Thüringer Museums in Eisenach begeht 2025 ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum.

Das Konzept der Jubiläumsausstellung spannt einen Bogen über Raum und Zeit. Das Hundertjährige ist zehn aus Thüringen stammenden Gegenwartskünstlern Anlass zu einem schöpferischen Diskurs mit den „alten Meistern“ der Elschner-Galerie. Ihre Werke eröffnen aktuelle Sichtweisen im Sinne eines Gegenbild-Gedankens zu Positionen aus der Sammlung und ermöglichen den Blick auf individuelle Stilrichtungen und verschiedene künstlerische Strömungen.

Die Gegenüberstellung von Werken aus den verschiedenen Kunstepochen reflektiert dabei die gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Eigenheiten ihrer jeweiligen Zeit und weitet den Blick auf die unterschiedlichen Möglichkeiten schöpferischer Prozesse und den kunsthistorischen Diskurs angesichts wiederkehrender Themen in der Kunstgeschichte. Die Ausstellung möchte einen Spannungsbogen in das Jetzt erzeugen – dem künstlerischen Geschehen in Thüringen. Dies erlaubt dem Betrachter einen Rück- sowie Ausblick und wirft die Frage nach der Beziehung zwischen „Mensch und Natur“ als Konstante in der künstlerischen Auseinandersetzung erneut auf.

Vertreten sind die zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstler: Wolf Bertram Becker, Elke Albrecht, Katrin König, Volker Regel, Stefan Leyh, Mathias Perlet, Rainer Marofke, Sibylle Prange, Martin Max, Tanja Pohl und die historischen Künstler: Max Klingner, Arnold Böcklin, Louis Douzette, Friedrich Otto Gebler, Friedrich Preller d.Ä., Friedrich Preller d.J., Karl Buchholz, Albert Heinrich Brendel.

Mit der Stiftung einer Gemäldesammlung durch den namhaften Hotelier Curt Elschner erweiterte das Thüringer Museum sein Profil zu einem Kunstmuseum. Die nach ihm benannte Galerie enthält Kunstwerke von Malern aus dem 19. und 20. Jahrhundert, welche vorrangig im deutschen Raum aktiv waren. In ihrem Stil zeigen sich die unterschiedlichen akademischen Ausprägungen der einflussgebenden Kunstzentren der damaligen Zeit in Düsseldorf, München und Weimar. Zu nennen sind hier v.a. Heinrich von Zügel, Anselm Feuerbach, Franz von Lenbach und Oswald Achenbach.

Mittlerweile sind die Künstler der Elschner-Galerie fester Bestandteil des deutschen kunstgeschichtlichen Bildgedächtnisses. Rückblickend jedoch sind sie ihre eigenen facettenreiche Wege gegangen, um neue Ideen zu finden. Und dies gilt heute so wie damals.

Zu den Bildern: Wolf Bertram Becker, Küste, Öl auf Leinwand, 2025
© Becker | Louis Douzette, Kreidefelsen auf Rügen, Öl auf Leinwand, 1872 © R.-M. Kunze

100 Jahre Curt-Elschner-Galerie in Eisenach

Schenkung eines kunstsinnigen Hoteliers

Die Curt-Elschner-Galerie, die zum Thüringer Museum Eisenach gehört, gibt es seit 100 Jahren. Es handelt sich um die Schenkung des kunstsinnigen Unternehmers Curt Elschner. Curt Elschner (1876 bis 1963) war ein gebürtiger Thüringer aus Willerstedt bei Apolda. Aus einfachen Verhältnissen stammend, erlernte er das Gastgewerbe und betrieb zunächst Gastwirtschaften in verschiedenen Städten, ehe er 1920 das Berliner Hotel „Exzelsior“ erwarb. Binnen kurzer Zeit machte er das Haus zum größten und modernsten Haus des europäischen Kontinents. In Oberhof eröffnete er außerdem das Hotel „Esplanade“. Des Weiteren pachtete Curt Elschner Ende 1922 das Hotel auf der Wartburg und verhalf auch diesem zu besonderem Ansehen.

Eine Kunstsammlung von großem Wert

Der Hotelier erwarb zunächst Kunstwerke für sich selbst, fasste jedoch bald den Plan, eine größere Kunstgalerie zu etablieren. Mehrere deutsche Städte zeigten sich interessiert, doch Elschner fühlte sich Eisenach verbunden.

(Fortsetzung von Titelseite)



Das Porträt des Hoteliers Curt Elschner gehört zu den gezeigten Kunstwerken
Foto: © Thüringer Museum Eisenach/R.-M. Kunze

Nach erfolgreich geführten Verhandlungen mit dem damaligen Eisenacher Oberbürgermeister Friedrich Janson stiftete der Hotelier der Stadt Eisenach im Jahre 1925 eine Kunstsammlung von großem Wert. Elschner selber formulierte am 11. März 1925 an die Adresse von Janson gerichtet: „Sie werden, verehrtester Herr Oberbürgermeister, für Eisenach wirklich eine Galerie bekommen, die für Thüringen hoffentlich eine Zierde sein wird“. Diese beinhaltet etwa 80 Ölgemälde, aber auch grafische Blätter. Vertreten sind Kunstwerke von Malern aus dem 19. und 20. Jahrhundert im Stil der Düsseldorfer, Münchener und Weimarer Malerschulen, aber auch von Mitgliedern der ersten Münchener Sezession.

Stiftungsvertrag mit der Stadt Eisenach

Am 15. Mai 1927 schloss die Stadt Eisenach einen Stiftungsvertrag mit Curt Elschner ab.



Im Nordflügel des Stadtschlusses präsentiert das Thüringer Museum Eisenach eine Auswahl aus der Gemäldesammlung der Curt-Elschner-Stiftung

Foto: © Anna-Lena Thamm



Das Werk „Wartburg – Öl auf Leinwand“ ist 1842 von Friedrich Preller d. Ä. gemalt worden. Es ist Bestandteil der Curt-Elschner-Sammlung.
Foto: © Thüringer Museum Eisenach/R.-M. Kunze

Die Curt-Elschner-Stiftung untersteht einem Kuratorium mit dem Eisenacher Stadtoberhaupt an der Spitze. Weiter sind laut des bis heute geltenden Stiftungsvertrags durch

den Stadtrat berufene, sachkundige Bürgerinnen und Bürger vertreten. Die Aufgabe des Kuratoriums besteht darin, für die Erhaltung und Pflege sowie für die Präsentation der Kunstsammlungen Sorge zu tragen.

Eine repräsentative Auswahl aus der Gemäldesammlung der Curt-Elschner-Stiftung wird der Öffentlichkeit aktuell im sanierten Nordflügel des Stadtschlusses am Eisenacher Markt präsentiert.

Jubiläumsausstellung bezieht Gegenwartskünstler ein

Derzeit wird die Sonderausstellung „**Gegenlicht – Thüringer Künstler zum 100-jährigen Jubiläum der Curt-Elschner-Galerie Eisenach**“ vorbereitet, die vom **8. November 2025 bis 3. Mai 2026** im Thüringer Museum Eisenach zu sehen sein wird. Zehn aus Thüringen stammende Gegenwartskünstler stellen sich dem schöpferischen Diskurs mit den „alten Meistern“ der Elschner-Galerie. Auf diese Weise werden Werke aus verschiedenen Kunstepochen gegenübergestellt.

Mehr Informationen gibt es auf <https://www.eisenach.de/kultur/museen/thueringer-museum-eisenach/stadtschluss/>.

Stadtverwaltung Eisenach/Medienservice